

Klima- und Energie-Modellregion

EFERDINGER LAND

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Eferdinger Land
Geschäftszahl der KEM	B971154
Trägerorganisation, Rechtsform	Energiegenossenschaft Region Eferding eGen
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 37.423 (Stand Jänner 2022) Die Region Eferdinger Land liegt im oberösterreichischen Zentralraum zwischen den Städten Passau und Linz. Im Osten grenzt die Region an den Bezirk Linz-Land, im Süden an den Bezirk Wels-Land, im Westen an den Bezirk Grieskirchen und im Norden an den Bezirk Rohrbach. Die Landeshauptstadt Linz ist 30 km entfernt. Eferding grenzt mit 5 Gemeinden an die Donau und diese bildet auch die Grenze zum Mühlviertel. Die Niederungen der Donau stellen das Wirtschaftszentrum des Eferdinger Beckens dar (270 m Seehöhe).
Online-Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.energiegenossenschaft.at Berichte über Aktivitäten auch auf www.eferdingerland.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	4070 Eferding, Linzer Straße 4 Mo – Fr Vormittag und nach tel. Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon:	Mag. (FH) Christina Mayer-Lamberg (bis 30.06.2023 – reguläres Ende der KEM Weiterführung III) danach Susanne Kreinecker, geschäftsführende Obfrau der Energiegenossenschaft Region Eferding eGen (nach Ansuchen um Verlängerung bis Ende 2023 zur Finalisierung eines noch nicht zur Gänze fertig gestellten Arbeitspaketes) Anmerkung: Eine „offizielle“ Nachbesetzung wurde nach Rücksprache nicht durchgeführt, weil sich die KEM nicht für eine Weiterführung IV beworben hat kem-eferding@energiegenossenschaft.at 07272/69799, 0650/2332727
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Kaufmännische Ausbildung, Studium FH für Soziales, Linz, Akademische Psychosoziale Gesundheitstrainerin, langjährige Erfahrung in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Veranstaltungsmanagement 20 h/Woche (Christina Mayer-Lamberg) Energiegenossenschaft Region Eferding eGen, Linzer Straße 4, 4070 Eferding
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Norbert Ellinger, Klimabündnis OÖ

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Region Eferdinger Land ist gekennzeichnet durch eine stetig niedrige Arbeitslosenquote. Nachteil ist jedoch: Eferding ist ein Pendlerbezirk. Die Arbeitnehmer*innen pendeln Richtung Linz und Wels, wo die größeren Arbeitgeber zu finden sind. Der öffentliche Nahverkehr weist außerhalb der Bezirkshauptstadt Eferding hohes Verbesserungspotenzial auf.

Der politische Bezirk Eferding war 2009 der erste Klimabündnisbezirk Oberösterreichs, für alle 13 Gemeinden der KEM Eferdinger Land sind kommunale Energiekonzepte (E-GEM-Konzepte) vorhanden. Das erste wurde bereits 2007 für den Zukunftsraum Eferding (Eferding, Fraham, Hinzenbach, Popping) im Rahmen eines LEADER-Projektes erstellt. Die weiteren folgten 2009/2010.

Die Zielsetzung in der Modellregion war die konsequente Weiterentwicklung von E-GEM unter professioneller Begleitung, um in den nächsten Jahren (bis 2025)

- ✓ weitestgehende Energieautarkie zu schaffen,
- ✓ die Energieeffizienz um 20 % zu steigern und
- ✓ den Anteil an erneuerbaren Energieträgern von 34 % (Ausgangsbasis 2010) auf mindestens 55 % zu steigern, und somit
- ✓ eine nachhaltige Reduktion der Treibhausgasemissionen in allen Sektoren zu erreichen.

Dadurch erfolgt eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch investive Maßnahmen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Akteure in der KEM Eferdinger Land sind motivierte Personen, die initiiert vom Verein Regionalentwicklungsverband Eferdinger Land in unterschiedlichen Schwerpunkten, Aktionsfeldern und Projekten die Möglichkeiten des EU-Förderprogramm LEADER (Förderung der ländlichen Entwicklung) seit 22 Jahren für Eferding ausschöpfen. Ökoenergie ist seit 2007 ein Schwerpunkt in der Region.

2009 folgte vor allem unter Einbindung regionaler Wirtschaftstreibender und LEADER-Akteur:innen die Bewerbung für die KEM Eferdinger Land, 2012 folgte zur Umsetzung von investiven Energieprojekten die Gründung der Energiegenossenschaft Region Eferding eGen als Zusammenschluss der Gemeinden und öffentlicher Verbände.

Der Vorstand der Energiegenossenschaft Region Eferding eGen setzt sich zusammen aus allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der KEM-Gemeinden und dem Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, sowie der Geschäftsführerin des Regionalentwicklungsverbands Eferding, Susanne Kreinecker, die die Funktion der Obfrau der Genossenschaft ausführt. Somit ist eine gute und enge Vernetzung mit LEADER, auch in einer Bürogemeinschaft, gewährleistet.

Mit unterschiedlichsten Akteur:innen und Akteursgruppen werden die Schwerpunkte und Arbeitspakete der KEM geplant, entwickelt und umgesetzt:

- ✓ Gemeindevertreter:innen: Bürgermeister:in, Amtsleiter:innen, Umweltausschüsse, Sachbearbeiter:innen mit zugewiesenen Aufgaben, Bauausschüsse, ...
- ✓ Regionale Wirtschaftstreibende: aufgrund ihrer Ausrichtung im Unternehmen (einschlägige Firmen) und aufgrund des Einsparungspotentials bei entsprechender Ausrichtung von Produktionsanlagen, aufgrund ihrer Beteiligung bei Veranstaltungen der KEM (Produktpräsentationen, Vorträge – z. B. Produkte zur nachhaltigen Gebäudesanierung, PV-Anlagen, Energieausweise, Thermografie).
- ✓ Ärztinnen und Ärzte sowie Therapeutinnen und Therapeuten
- ✓ Regionale Produzent:innen
- ✓ Kinder und Jugendliche: über Schulprojekte mit ihren Lehrkräften
- ✓ Behörden und öffentliche Institutionen: über konkrete Projekte wie Kleinwasserkraft, Straßenbeleuchtung
- ✓ Bevölkerung über Presseinformationen zu Umsetzungsprojekten in der KEM, Bewusstseinsbildende Veranstaltungen und Informationen, Aufruf zur Bürgerbeteiligung, E-Carsharing, usw.

Einschlägige Verbände, z.B. Bezirksabfallverband: aufgrund konkreter Projektbegleitungen in der KEM Eferdinger Land, aufgrund ihrer aktiven Beteiligung bei Veranstaltungen in der KEM, als Netzwerkpartner, als Förderstelle, als Mitglieder der Energiegenossenschaft, usw.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Aufbau bzw. weiterer Ausbau Fahrtendienst in der Region
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ein gemeinnütziger Verein führt Personentransporte innerhalb der Gemeindegrenzen durch. Als Vereinsmitglied kann der Dienst zu einem monatlichen Pauschalpreis (Mitgliedsbeitrag) genutzt werden. So weit wie möglich werden die Fahrten gebündelt, sodass sich auch mehrere Personen im Fahrzeug befinden können. Die Finanzierung des Vereins erfolgt über Mitgliedsbeiträge, Sponsoring und öffentliche Förderungen. Der Verein funktioniert auf Basis ehrenamtlicher Arbeit und ist somit ein soziales Umweltprojekt. Ziel ist eine Förderung der umweltfreundlichen Mobilität mittels Elektroautos in der Region, die Beförderung von Personen, die über kein Kraftfahrzeug verfügen oder dieses nicht verwenden wollen oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Darüber hinaus soll durch die Nutzung des Elektroautos der Individualverkehr verringert, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs gesteigert und somit die Verkehrssicherheit erhöht werden. Bei diesem System handelt es sich um kein Taxi oder in irgendeiner Form ähnlich gewerbsmäßig orientierte Unternehmung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilensteine: Vereinsgründungen von mindestens drei Ortsgruppen, die Fahrtendienste durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Umsetzungsmodell auf Ehrenamtsbasis ist geplant, Statuten für Dach- und Subvereine sind erarbeitet, Marketingmaßnahmen vorbereitet, Zielgruppen definiert, Informationsveranstaltung abgehalten - als Alternative hat Postbus-Shuttle ein Umsetzungskonzept inkl. Kostenkalkulation für 5 Gemeinden erarbeitet und vorgestellt <p>Umsetzungsstand: 80 %</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Für das Umsetzungsprojekt mit gemeinnützigen Vereinen: Die Vereinsstatuten stehen, alle benötigten Unterlagen sind ausgearbeitet. Das Projekt orientiert sich am Beispiel Eichgraben in Niederösterreich und sollte analog dazu umgesetzt werden. Für Anfang 2022 waren Informationsveranstaltungen in den Gemeinden mit anschließender Vereinsgründung geplant. Coronabedingt hat sich die Durchführung von Infoveranstaltungen im Vorfeld der Vereinsgründungen verzögert. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte mit der konkreten Umsetzung erst zeitverzögert begonnen werden. Um das Projekt voranzutreiben, wurde im Jänner 2023 eine Infoveranstaltung zum Thema Mikro-ÖV abgehalten. Den Gemeinden wurde nochmal das ursprünglich geplante Projekt Modell Eichgraben vorgestellt sowie weitere Mikro-ÖV-Konzepte. Postbus-Shuttle hat deren Konzept im Detail erläutert. Die Gremien in den Gemeinden haben im Anschluss beraten, wer sich weiterhin dem Thema Mikro-ÖV widmen würde. 5 Gemeinden der Region (Eferding, Fraham, Hinzenbach, Puppung und Alkoven) haben im 2. Halbjahr 2023 mit Unterstützung der KEM eine Haushaltsbefragung „Wie sind Sie mobil“ durchgeführt. Das Mobilitätsverhalten von Haushalten wurde hier abgefragt: der Rücklauf von 303 Fragebögen ist beachtlich.</p> <p>Postbus-Shuttle ist beauftragt, für diese Gemeinden ein Konzept inkl. Grobkostenschätzung zu erstellen. Die Präsentation des Konzepts erfolgt im 1. Quartal 2024</p> <p>Eine Entscheidung, ob Postbus-Shuttle oder das gemeinnützige Modell mit Vereinsgründung und ehrenamtlichem Engagement umgesetzt wird, wird 2024 gefällt. Die Gemeindefinanzen sind sehr angespannt.</p> <p>Grundsätzlich würden die Gemeinden gerne das professionelle Modell von Postbus-Shuttle anbieten. Postbus-Shuttle ist aber nach Konzeptionierung und nach erster Kalkulation mit mehr als € 250.000,00/Jahr für 5 Gemeinden nicht stemmbar. Die finanzielle Lage der Gemeinden ist sehr angespannt. In den Härtausgleichsgemeinden würde dieses Projekt von der Gemeindeaufsicht auch nicht genehmigt werden. Das in OÖ. vorherrschende Fördermodell mit Belegung von 1,2 Personen/Fahrt ist im Aufbau eines Mikro-ÖV-Systems im ländlichen Raum zu riskant.</p>

	<p>Das Ehrenamtsmodell (Eichgraben) braucht die erforderlichen Kümmerer, um einen konstanten, laufenden und zuverlässigen Betrieb garantieren zu können. Für das Ehrenamtsmodell ist eine Förderung über das EU-Förderprogramm LEADER als Pilotprojekt für die erforderliche Anschubfinanzierung denkbar.</p> <p>Diese Variante wird in den angesprochenen Gemeinden nun weiter geprüft unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Haushaltsbefragung. Die Gemeinden haben Sorge, im Ehrenamtsmodell die erforderliche Anzahl an Freiwilligen für die Fahrdienste mittel- bis langfristig nicht zur Verfügung stellen zu können. Und es braucht in jeder Gemeinde diesen einen Kümmerer.</p> <p>Ein LEADER-Projekt zur Begleitung des Aufbaus dieser Struktur ist nun in der neuen LEADER-Förderperiode in Vorbereitung.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Von den Fahrdiensten, die in drei Gemeinden aktiv sein sollen, sind derzeit noch keine aktiv. 5 Gemeinden bereiten die Einführung von Mikro-ÖV vor. Eine mögliche Umsetzung ist am Papier fertig vorbereitet.</p> <p>Was braucht es noch für die tatsächliche Umsetzung: Einreichung eines LEADER-Projekts, um die Ehrenamtsstruktur aufzubauen, soll im 2. Quartal 2024 erledigt werden.</p>

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Alltagsradverkehr und Gesundheit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Umsetzung der Maßnahmen aus der 2019 durchgeführten Fahrradberatung soll vorangetrieben werden. Die Rolle des MRM: die vier Gemeinden des Zukunftsraumes dabei zu unterstützen, bzw. den Leistungsfortschritt zu überwachen. Durch Veranstaltungen und Aktionen soll die Bevölkerung animiert werden, auch für Alltagswege das Fahrrad zu benutzen.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutlich mehr Radverkehr in der Region • die Bevölkerung für das Rad als Verkehrsmittel zu begeistern • Vorbildwirkung für andere Gemeinden • 3 Gemeinden für die Fahrradberatung gewinnen und durchführen • 3 Fahrradbeauftragte in den Mitgliedsgemeinden rekrutieren
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilenstein 1: Fahrradgemeinden gefunden – 100 % Mit Hinzenbach, Fraham und Puppung wurden drei neu Fahrradgemeinden gefunden.</p> <p>Meilenstein 2: Fahrradbeauftragte ernannt – 100 % Mit Gemeinderat Rupert Stöbich (Hinzenbach), Bürgermeister Harald Schick (Fraham) und Frau Lisa Webinger (Puppung) wurden drei neue Fahrradbeauftragte ernannt.</p> <p>Meilenstein 3: Aktionen gemeinsam mit den Fahrradbeauftragten durchgeführt – 100 %</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Juni 2020 Beteiligung an der Aktion OÖ radelt und Bewerbung auf den verschiedensten Kanälen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung Plakate • Presseaussendung an regionale Medien und Gemeindezeitungen • Aufforderung zum Mitmachen auch über Online-Kanäle <p>Juli 2020 Alltagsradeln - transnationales Projekt: Zusammenarbeit der LEADER-Regionen Eferdinger Land, Vöckla-Ager und Mühlviertler Kernland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung Online-Fragebogen durch Presseaussendung, Direktmailings an Gemeinden und Betriebe in der Region <p>Juli 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text für PA Radlcheck ÖVP Eferding und KEM am 14.8.2020 <p>Juli 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung von Radboxen am Bahnhof Eferding in den Gemeindezeitungen von Fraham, Puppung, Scharten und Hinzenbach <p>August 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bike-Caching für das Ferienprogramm in den Gemeinden Buchkirchen und Eferding durchgeführt <p>September 2020</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • 2.9.2020 PA Radltreff mit Sjors van Duren • 10.9. Verteilung Infomaterial zur Europäischen Mobilitätswoche an die Gemeinden, analog und digital • Teilnahme an Fahrradcheck am 18.9. in Eferding (Stadtgemeinde, B7, Lastenfahrrad ist vor Ort zum Ausprobieren) • 23.9. Besuch Sjors van Duren, Lokalausweis in Zukunftsraum mit Fahrradbeauftragten und regionalen Gemeindevertretern, Abendveranstaltung „Radltreff“ • Bewerbung der geplanten E-Bike-Kurse auf den üblichen Kanälen • Mobilitätswoche: Durchführung Frühstückssackerl-Verteilaktion an Schüler:innen, die mit dem Fahrrad in die Schule fahren. <p>Oktober 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Bike-Kurse für Senioren am 1. und 6.10. in Zusammenarbeit mit ÖAMTC durchgeführt <p>November 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18.11. Newsbeitrag HP der Aktion Winterradeln von Oberösterreich radelt (mit Tipps fürs Radfahren im Winter und nochmaligem Bewerben des Online-Fragebogens) + fb-Posting • Planung Projekt "Radeln auf Rezept" Vorlage von KEM Wiener Neustadt, 1.12.2020 Mail an Rene-Michel Krasser mit der Bitte um Zusendung der Drucksorten (Vorlage für Rezept, Aufsteller, Plakate), Zusammenstellung Projektteam <p>Jänner 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme und Austausch mit Dr. Stephan Mitterhauser „Die Donauärzte“, Aschach zum Projekt „Radeln auf Rezept“ <p>Juni bis September 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radeln auf Rezept gestartet – es beteiligen sich rund 25 Ärzt*innen und Therapeut*innen der Region sowie vier Apotheken • Bike-Caching für das Ferienprogramm in den Gemeinden Alkoven, Buchkirchen und Eferding (August) durchgeführt <p>April/Mai</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Aktion „Radeln mit Genuss“ <p>Juni bis September 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> • Start der Aktion „Radeln mit Genuss“ – es beteiligten sich mehr als 25 Gastrobetriebe in der Region an der Sammelpassaktion; Radfahrende erhielten bei den teilnehmenden Betrieben beim Besuch des Betriebes mit dem Rad einen Stempel in einen Sammelpass. Mit vier Stempeln im Pass konnten die Radler an einem Gewinnspiel teilnehmen. Verlost wurden kulinarische Preise aus der Region. • Bike-Caching für das Ferienprogramm in den Gemeinden Alkoven, Buchkirchen und Eferding im August durchgeführt. <p>Mobilitätswoche September 2022</p> <p>Durchführung Frühstückssackerl-Verteilaktion an Schüler:innen, die mit dem Fahrrad in die Schule kommen</p> <p>April bis Ende Oktober 2023: Aktion „Mein Radmoment 2023“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einladung an die Bevölkerung, ihre Radmomente 2023 bildlich festzuhalten und an die KEM zu schicken. Die Aktion wurde in den regionalen Medien und über die sozialen Medien laufend über den Sommer beworben <p>August 2023: Ferienaktion Bike-Caching in Eferding</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>3 zusätzliche Fahrradgemeinden und Fahrradbeauftragte definiert – 100 % Groß angelegte Aktion für 2021 – Radeln auf Rezept durchgeführt – 100 % Groß angelegte Aktion für 2022 – Radeln mit Genuss durchgeführt – 100 % Groß angelegte Aktion für 2023 – Mein Radmoment 2023 durchgeführt – 100 % Zwischenaktionen – Frühstückssackerl, Mobilitätswoche, bike caching, usw.</p>

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Ausbau Photovoltaik in der Region

Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Für die Haushalte erfolgt die Bewerbung der bewährten Sorglos-Pakete; Betriebe und Gemeinden werden auf Wunsch hinsichtlich Möglichkeiten und Darstellung der Wirtschaftlichkeit beraten. In der Region soll bis 2030 der derzeitige Ausbau 8x (d.h. 80 MW) so hoch sein.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Ende 2021 sind 14 MWp in der Region errichtet. Stand 3/2021 14MWp: 100 % erfüllt (14,58 MWp, Quelle: www.statistik.at) Meilenstein 2: Ende 2022 sind 17,7 MWp in der Region errichtet. Stand 8/2022: 100 % erfüllt (26, 57 MWp, Quelle: www.statistik.at)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Juni und Juli 2020 <ul style="list-style-type: none"> • Sorglos-Paket erstellt KW 28 • Bewerbung: eGen-Homepage, facebook Eferdinger Land, KW 28, Aussendung an die Gemeinden für die Gemeindezeitung, Information an im Vorfeld interessierte Personen; regelmäßige Bewerbung über diverse Kanäle <p>März 2021: Vorhaben Aktualisierung Sorglos-Paket und Bewerbung – neues Sorglospaket für 2021 ist nicht zustande gekommen; Gründe: Firmen hatten mangelndes Interesse daran aufgrund hoher Auftragsauslastung und laufend wechselnder Preise. Gegenmaßnahme: Regelmäßige Bewerbung der Förderung auf der Homepage der Energiegenossenschaft und in den sozialen Medien;</p> <p>2022: Viele Anfragen hinsichtlich PV und Speicher, Infoveranstaltung zu PV allgemein, Agrar-PV und EEG mit hochkarätigen Referenten abgehalten, enormes Interesse seitens der Bevölkerung und der Landwirtschaft.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Bis Ende 2022 sollen mind. 17,7 MWp Photovoltaik-Anlagen in der Region installiert sein bzw. während des Projektzeitraumes 5 MWp Ende 2021: 14 MWp erfüllt – 100 % Ende 2022: 26,57 MWp erfüllt – (weit mehr als) 100 %

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In zwei Gemeinden soll eine vollständige bzw. teilweise Umstellung der ineffizienten Leuchten über eine gemeinsame Vergabe durchgeführt werden. Es werden mind. 300 Lichtpunkte von einer ineffizienten Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umgebaut.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Detailplanung und Ausschreibung vorhanden – 100 % Meilenstein 2: Bewertete Angebote – 100 % Meilenstein 3: Vergabeprozess – 100% Meilenstein 4: Umsetzung Leuchten-Austausch – 100 % Meilenstein 5: Ergebnissicherung und Öffentlichkeitsarbeit – 100 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es haben insgesamt vier Gemeinden der KEM Eferdinger Land an einer gemeinsamen Ausschreibung teilgenommen, konkret die Gemeinden Aschach, Eferding, Hinzenbach und Fraham. Die Planung und Durchführung wurde mit der Firma AKUN aus Wallern abgewickelt. Kontaktgespräche, Koordination der Termine, Öffentlichkeitsarbeit etc. erfolgten über die MRM. Insgesamt lief das Projekt im Zeitraum September 2020 bis März 2021. Die teilnehmenden Gemeinden haben die geplanten Maßnahmen umgesetzt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Die teilnehmenden Gemeinden haben die Umstellung beschlossen und umgesetzt. Insgesamt werden 943 Lichtpunkte umgestellt (gefordert waren mind. 300 LP), Umsetzung wurde Ende 2021 abgeschlossen – (weit mehr als) 100 %.

Maßnahme Nummer:	5
------------------	---

Titel der Maßnahme:	Haushalte „Raus aus dem Öl“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mithilfe intensiver Beratungsgespräche und eines „Rundum-Sorglos-Pakets“ soll den betroffenen Bürgern der Umstieg auf Pellets oder Wärmepumpe möglichst einfach gemacht werden. Vor allem ältere oder einkommensschwache Haushalte schrecken vor dem organisatorischen und finanziellen Aufwand, der mit einem Wechsel des Heizungssystems verbunden ist, oft zurück. Berater unterstützen die Haushalte von der Analyse der Situation vor Ort, über die Empfehlung eines geeigneten erneuerbaren Heizsystems bis zur Beratung über Finanzierungsmöglichkeiten, Firmen zur Öltankentsorgung und erklären die Angebote der Installateure.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Datenerhebung (ältester Heizkessel) ist durchgeführt – 100 % Meilenstein 2: Veranstaltungen wurden abgehalten – 100 % Meilenstein 3: Passende Beratungen durchgeführt – 100 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Dezember 2020: Erhebung der infrage kommenden Betriebe der Region (über WK Eferding) März 2021 Teilnahme am Online-Workshop „Raus aus Öl“ Online-Bewerbung von Raus aus Öl (Homepage, facebook) Juni 2021 – Einladung an Betriebe, bei Veranstaltung dabei zu sein Geplante Veranstaltungen in vier Gemeinden in Kooperation mit dem Energiesparverband OÖ. Es werden am Gemeindeamt Beratungen durchgeführt (nach Anmeldung), davor Datenerhebung „Ältester Heizkessel“ und Einladung zur Veranstaltung über Gemeindezeitung. Durchführung Datenerhebung Herbst/Winter 2021, Durchführung Veranstaltung Februar/März 2022.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	3 Veranstaltungen abgehalten – (mehr als) 100 % - es wurden vier VA durchgeführt 25 Beratungen durchgeführt – (mehr als) 100 % - es wurden 40 Beratungen durchgeführt Im Vorfeld wurde erhoben, wer womit heizt und daraus eine Statistik erstellt.

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Energieberatung Haushalte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Energieeffizienz aller Sektoren stellt eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erreichung der CO ₂ -Ziele dar. Die privaten Haushalte sollen vor Ort über ihre Möglichkeiten beraten werden. Nach einem etwa einstündigen Termin vor Ort zu Hause wissen die Klienten alles über Ihren Strom- und Wärmeverbrauch, Ihre Geräteausstattung und über einfache Sparmöglichkeiten. Aktive Angebote für Energieberatungen werden über Gemeindezeitungen, regionale Medien und online beworben, Interessenten erhalten eine Einzelvorort-Beratung in ihrem Einfamilienhaus oder Wohnung. Ziel ist ein geringerer Energieeinsatz der Haushalte in der Region, dazu wird über die Potenziale eine Dokumentation angelegt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine: Jedes Jahr 40 Beratungen Insgesamt mehr als 120 Beratungen durchgeführt – 100 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	September 2020 Bewerbung der Maßnahme mittels eines Infoblattes für Energieberatung in den Gemeindezeitungen, regelmäßige Bewerbung der Maßnahme auf unseren eigenen Kanälen: Homepage, Facebook, Instagram Seit Ende 2021 enorme Nachfrage an Energieberatungen und großes Interesse an alternativen Heizsystemen, PV-Anlagen etc. Vereinbarung und Koordination der Beratungstermine und laufende Abstimmung mit unserem Energieberater.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Mehr als 120 Beratungsgespräche (ca. 10 pro Gemeinde) durchgeführt – 100 % erfüllt

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Einkauf regionaler Produkte

<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Der Kauf von regionalen Produkten der Saison bedeutet nicht nur aktiver Klimaschutz, sondern auch einen aktiven Beitrag zu ihrer Gesundheit. Viele Lebensmittel haben einen langen Transportweg hinter sich und tragen damit zu beachtlichen CO2-Emissionen bei. Durch die Ernte im unreifen Zustand kommt es andererseits zu enormen Einbußen an wertvollen Pflanzeninhaltsstoffen. Viele von ihnen werden nämlich erst bei vollständiger Reife gebildet. Es lohnt sich daher mehrfach, Obst und Gemüse der Saison zu bevorzugen.</p> <p>Es soll eine bestehende APP bzw. Webseite bei den Produzenten und bei den Konsumenten beworben werden.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Meilenstein 1: Produktauswahl – 100 % Website https://www.eferdingerland.at/Direktvermarkter Meilenstein 2: Folder gestaltet – 100 % Bewerbungs-Flyer und Freecard gestaltet und gedruckt, Auflage: 5.000 Stück Meilenstein 3: Produzentengespräche geführt – 100 % Bis jetzt mehr als 100 Kontakte und 64 teilnehmende Betriebe Meilenstein 4: Veranstaltungen Teilnahme an bestehenden Veranstaltungsformaten, um die Zielgruppe zu vergrößern – 100 %</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Auswahl der Website „www.eferdingerland.at“ (= Direktvermarkter-Netzwerk Online + Druck; 2020 beschlossenes Kooperationsprojekt von LEADER-Region mit der Landwirtschaftskammer und der regionalen Bauernschaft, Doppelförderungen sind dezidiert ausgeschlossen worden). Bewerbung (Einladung) zur Teilnahme am Netzwerk erfolgte und erfolgt laufend über Gemeindezeitungen, regionale Medien, eigene Online-Kanäle (facebook, instagram und Websites) sowie mit Direktmailing und im persönlichen Gespräch.</p> <p>Go live des DV-Netzwerkes im Rahmen einer Pressekonferenz im November 2022. Gleichzeitig wurde ein Flyer und eine sogenannte „freecard“ in der Region breit gestreut (Gemeindeämter, teilnehmende Betriebe, Systempartner, usw.), die das Netzwerk bewirbt.</p> <p>Das Netzwerk wird regelmäßig über die regionalen und sozialen Medien (Homepage, facebook und instagram eferdingerland) sowie mittels Flyer und Postkarte bei den Konsument:innen beworben, um den regionalen Einkauf zu fördern.</p> <p>Die Postkarte wurde außerdem in Gemeinden, bei den Produzenten und bei Partnern verteilt und aufgelegt.</p> <p>Mehr als 60 Betriebe sind mit Stand Februar 2024 Teil des Direktvermarkter-Netzwerkes im Eferdinger Land.</p> <p>Laufend: Bewerbung und Vorantreiben des Projektes, unterstützt durch die regionale Bauernschaft</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>30 Kontaktgespräche mit Produzenten oder Hofläden – mehr als 100 % (es wurden mehr als 60 persönliche Gespräche durchgeführt, rund 120 Betriebe angeschrieben) Präsenz bei Veranstaltungen – Ortsbildmesse St. Marienkirchen, 11. September 2022, kommunale Erntedankfest im Schloss Starhemberg in Eferding, 1. Oktober 2022, Kekserlmarkt am 9. Dezember 2022 und 2023 in Eferding, Bäuerinnenstammtische – 100 % Verteilung von 5.000 Postkarten (freecards) an Konsumenten – 100 % Das Netzwerk ist seit November 2022 online.</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>8</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Plastikfreies Einkaufen</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Wir bekommen zu jedem Einkauf ungewollt sehr viele Verpackungsmaterialien, die direkt wieder in den Müll wandern. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, ohne Einschränkungen und schlechtem Gewissen einzukaufen. In unserer Region sollen KonsumentInnen über Bewusstseinsbildung motiviert werden, ihre Lebensmittel plastikfrei einzukaufen!</p> <p>Es werden in Schulen und Kindergärten Workshops zum Thema Kunststoff in der Umwelt abgehalten. Bei den Eltern soll ein Einkaufsbewusstsein für abgepackte Lebensmittel geschaffen werden. Bewusstseinsbildung von Kindern und Eltern zum Thema Abfallreduktion und Wiederverwertung</p>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilenstein 1: Konzept vorhanden – 100 % Konzeptionelle Leistungen: Planung Plastikfrei Einkaufen Workshops in Schulen mit dem Bezirksabfallverband Eferding; zudem Planung/Konzeptionierung Kampagne „Plastikfrei-Tipps“; Kunstprojekt</p> <p>Meilenstein 2: Veranstaltungen sind geplant und organisiert – 100 % Die Direktor*innen bzw. Pädagog*innen wurden informiert, die Terminvereinbarung erfolgte Anfang November 2021</p> <p>Meilenstein 3: Veranstaltungen sind abgehalten – weit mehr 100 % Aus den vorgegebenen 13 Workshops sind im Jahr 2022 15 geworden. Aufgrund der großen positiven Resonanz der Schulen zu den Workshops wurden im Frühjahr 2023 zusätzlich sieben Workshops durchgeführt.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung	<p>November 2020 Erstgespräch mit Bezirksabfallverband (BAV) Eferding, Kooperation zu den Workshops in Schulen geplant; Jänner/Februar 2021 Kampagne Plastikfrei-Tipps: auf EGEN-Homepage und facebook-Seite Eferdinger Land im Zeitraum von 19.1. bis 4.2. wurden sechs Beiträge erstellt und gepostet + Presseaussendung an die regionalen Medien im Vorfeld; Die KEM Eferdinger Land errang mit den „Plastikfrei Tipps“ beim Tips Klimaschutz Ideenvoting den Bezirkssieg (August 2021).</p> <p>Kampagne Frühling 2021 (Coronakonforme Aktivität): Insgesamt wurden sechs Interviews mit regionalen Playern im Textilbereich durchgeführt, die Interviews wurden in Form von schriftlichen Postings und als Audiodateien (podcastähnlich) veröffentlicht (2x in der Woche auf energiegenossenschaft.at, facebook und instagram)</p> <p>15 Workshops wurden in Kooperation mit dem Bezirksabfallverband Eferding im Frühjahr 2022 in Schulen der KEM Eferdinger Land durchgeführt (Zielgruppe 4. Klasse Volksschule, 1. Klasse Mittelschule) sowie sieben zusätzliche Workshops im Frühjahr 2023 (aufgrund der positiven Resonanz).</p> <p>Jausenboxen: Verteilung nachhaltiger Jausenboxen – alle Schüler:innen, die an den Workshops teilnahmen, bekamen eine Jausenbox aus Weißblech und unverpackte Äpfel aus der Region. Um sich diese zu „verdienen“ und einen nachhaltigen Effekt des Workshops zu erzeugen, hatten die Klassen die Aufgabe, sich mit dem Thema „Plastikfreiheit“ nach dem Workshop in einem Kunstprojekt auseinanderzusetzen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Mind. 13 Workshops durchgeführt – mit 15 abgehaltenen Workshops 2022 und zusätzlichen sieben WS 2023 wurden die Anforderungen übererfüllt – weit mehr als 100 % 500 Bio-Jausenboxen verteilt – im Zuge der Workshops wurden an alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie an deren Lehrer*innen hochwertige, nachhaltige Jausenboxen aus Weißblech verteilt – als „Belohnung“ für die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema nach den Workshops – 100 % Fünf verschiedene Presseartikel zu dem Thema erstellt – mehr als 100 %</p>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Lebensmittelverschwendung reduzieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Bewusst einkaufen, frisch kochen, Lebensmittel wertschätzen – so landet weniger in der Tonne. Vor allem bei Obst und Gemüse schnippeln wir großzügig weg. Dabei ist ein Teil der sogenannten Schnittreste genieß- bzw. verwertbar. Stängel, Schalen sowie Blätter sind reich an Ballaststoffen und lassen sich in vielen Fällen noch zu Dips, Suppen oder Salaten verarbeiten. Über insgesamt zehn Kochkurse soll dieses Thema vermittelt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilenstein 1: Konzept vorhanden – 100 % Das Konzept wurde mit einer Seminarbäuerin ausgearbeitet.</p> <p>Meilenstein 2: Veranstaltungen sind geplant und organisiert – November/Dezember 2021 – 100</p>

	% Meilenstein 3: Veranstaltungen sind abgehalten – geplant für Februar/März/April 2022 sowie März, April und Mai 2023 – 100 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Zehn Koch-Workshops in Kooperation mit einer Seminarbäuerin wurden vereinbart. Die Workshops wurden zu verschiedenen Schwerpunkten abgehalten, z.B. „Brotreste köstlich verwerten“, „Alles verwerten“, z.B. vom Gemüse, generell Reste etc. Zielgruppen sind Erwachsene und Jugendliche. Im Rahmen der WS erfolgten auch Kooperationen mit dem Roten Kreuz (Mitkochtisch) und Schulen im Eferdinger Land. Durchgeführt wurden die WS in der Eferdinger Land Akademie im Frühjahr und Herbst 2022 sowie im Frühjahr 2023.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	100 Teilnehmer*innen in Seminaren – Frühjahr/Herbst 2022 – 70 Teilnehmer*innen, Frühjahr 2023 – 30 Teilnehmer*innen – 100 %

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Humusaufbau
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Eferdinger Becken ist geprägt von intensiver Landwirtschaft, insbesondere im Bereich Gemüseanbau. Durch Änderung der Bewirtschaftung von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut - langfristig stabilisiert und nicht als CO2 in die Atmosphäre entweichen. Ziel ist es auch, die Böden zu sanieren. Die einzelnen Landwirte werden dabei fachlich informiert und entsprechend geschult – Humus-Fachtag.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilenstein 1: Programm fixiert – Kooperation mit Landwirtschaftskammer – 100%</p> <p>Meilenstein 2: Veranstaltungen für Landwirte durchgeführt – 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • November 2021: Humusfachveranstaltung geplant und organisiert, kurzfristige, Corona bedingte Absage • Jänner 2021: Online-Infoveranstaltung Klimafitte Böden und Bodenkoffer • Oktober 2022: Fachveranstaltung Zwischenfruchtanbau in Alkoven mit Fachexperten Ing. Norbert Ecker von Agrar-EN und DI Gregor Lehner, Boden.Wasser.Schutz.Beratung von der Landwirtschaftskammer OÖ • November 2022: Fachveranstaltung „Gesunder Boden“ <p>Meilenstein 3: Landwirte für Humusaufbauprogramm gewonnen – 100 %</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Eferding wurde für November 2021 ein Humusfachtag mit Besichtigung verschiedener Begrünungsvarianten mit regionalen Landwirten organisiert. Dazu wurden im Vorfeld in mehreren Schaubetrieben diverse Varianten angelegt. Leider musste diese Veranstaltung aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen abgesagt werden. Gemeinsame Überlegungen von KEM und Landwirtschaftskammer haben dann dazu geführt, dass den Landwirt:innen der Region ein Instrument zur Verfügung gestellt werden sollte, um die Bodenqualität laufend selbst überprüfen zu können. Dazu wurde für Jänner 2021 eine Online-Infoveranstaltung rund um das Thema „Klimafitte Böden“ organisiert und das Projekt „Bodenkoffer“ vorgestellt. Die Landwirt:innen sprachen sich dafür aus, den „Bodenkoffer“ als LEADER-Projekt zu realisieren.</p> <p>Im Oktober 2022 waren die Landwirt*innen der Region von KEM und Landwirtschaftskammer eingeladen, an einer Fachveranstaltung zum Thema „Zwischenfruchtanbau“ teilzunehmen. Die Veranstaltung fand sehr praxisnah direkt auf einem Feld eines regionalen Landwirtes statt. Vor Ort wurde die Bodenbeschaffenheit analysiert, zudem konnten diverse Begrünungsvarianten (Zwischenfrüchte) besichtigt werden.</p> <p>Im November 2022 wurde eine weitere Fachveranstaltung (Kooperation KEM/LK) mit Bodenexperten der Landwirtschaftskammer zum Thema Bodengesundheit für Interessierte aus der Region durchgeführt.</p>

	<p>Durch die Fach- und Infoveranstaltungen sowie die flächendeckende Umsetzung des Bodenkoffers sind die Landwirt:innen in der Region in der Lage, ihre Bodenqualität regelmäßig zu überprüfen, entsprechende Humus bildende Maßnahmen zu setzen und ihre Böden klimafit zu machen bzw. zu erhalten.</p> <p>Im Zuge der Fachveranstaltungen profitierten die Teilnehmer:innen von fachlichen Inputs der Bodenexperten der Landwirtschaftskammer, die den Landwirt:innen auch künftig als verlässliche Ansprechpartner:innen und Berater:innen zur Verfügung stehen.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Zehn Landwirte nehmen am Humusaufbauprogramm teil: - (mehr als) 100 % Aufgrund der Zusammenarbeit von KEM, LEADER und Landwirtschaftskammer wurde die Möglichkeit der Teilnahme aller Landwirte der Region am Humusaufbauprogramm geschaffen. Pro Gemeinde gibt es einen „Bodenbotschafter“, eine „Bodenbotschafterin“, der/die, entsprechend geschult, das Wissen rund um den Boden in sog. „Bodengesprächen“ regelmäßig an die Landwirt:innen in der jeweiligen Gemeinde weitergibt. Die Bodenbotschafter sind außerdem mit der Verwaltung und Wartung des Bodenkoffers betraut. Nicht zuletzt durch die Teilnahme an der Fachveranstaltung mit Besichtigung verschiedenster Varianten zu Bodenbegrünung und Humusaufbau erhalten die Landwirte zusätzliche Motivation, ihre Böden noch klimafitter zu machen.</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT KEM Invest oder Leitprojekte handeln. **Im Zwischen- und Endbericht darf NICHT dasselbe Projekt vorgestellt werden.** Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitel: Workshops „Plastikfreies Einkaufen“ in Volks- und Mittelschulen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Eferdinger Land

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen): In Volks- und Mittelschulen der Region wurden im Rahmen des KEM-Arbeitspaketes „Plastikfreies Einkaufen“ und in Kooperation mit dem Bezirksabfallverband Eferding Workshops zu diesem Thema geführt. Inhalte wie Ernährung und Regionalität, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit sowie Abfallvermeidung wurden aufgegriffen und diskutiert. Die Schüler:innen durften sich aktiv beteiligen – sie bekamen keine „trockenen“ Inhalte vermittelt, sondern wurden selbst zu Akteur:innen.

Projektkategorie: MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz. MEHRFACHNENNUNGEN SIND MÖGLICH

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; x Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Susanne Kreinecker

E-Mail: kem-eferding@energiegenossenschaft.at

Tel.: 07272/69 799

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

Weblink: Modellregion www.energiegenossenschaft.at

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen- spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

„Die Workshops „Plastikfrei einkaufen“ in den Schulen der Region zeigten auf, wie begeisterungsfähig und wissbegierig die Schülerinnen und Schüler sind, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Das bestärkt mich in der Zuversicht, dass die folgende Generation mit einem erhöhten Bewusstsein diesen Themen gegenüber aufwächst und auch dementsprechend handelt. Aufgrund des großen Erfolges findet die Workshopsreihe eine Fortsetzung. Für mich persönlich waren die WS ein besonderes Highlight in dieser KEM-Periode“, sagt Christina Mayer-Lamberg (MRM bis Juni 2023)

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

In Volks- und Mittelschulen der Region wurden im Rahmen des KEM-Arbeitspaketes „Plastikfreies Einkaufen“ und in Kooperation mit dem Bezirksabfallverband Eferding Workshops zu diesem Thema durchgeführt. Inhalte wie Ernährung und Regionalität, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit sowie Abfallvermeidung wurden aufgegriffen und diskutiert. Die Schüler:innen durften sich aktiv beteiligen – sie bekamen keine „trockenen“ Inhalte vermittelt, sondern wurden selbst zu Akteur:innen.

Nach einer kurzen theoretischen Einleitung und einem gemeinsamen Einkauf mit vorgegebenem Budget wurden die Produkte sowie der etwaig anfallende Abfall gegenübergestellt und analysiert. So konnte wiederum ein Bogen zu verantwortungsvollem Konsum gesponnen werden. Den Abschluss bildete das gemeinsame Essen der eingekauften Produkte.

Ziel des Workshops ist, den Schülerinnen und Schülern wichtige Informationen zum bewussten Einkauf von Lebensmitteln zu vermitteln, um möglichst viel Plastikmüll und Müll generell zu vermeiden, und Ressourcen zu schonen. Damit das Gelernte auch nachhaltig in Erinnerung bleibt, waren die teilnehmenden Klassen eingeladen, nach dem Workshop eine gemeinsame Collage zum Thema „KUNST:Stoff – unser Beitrag zum Plastiksparen“ zu gestalten.

Als Belohnung bekamen alle Schülerinnen und Schüler eine hochwertige Edelstahl-Jausenbox mit regionalem Obst und Gemüse geschenkt. Unter allen teilnehmenden Klassen wurden darüber hinaus drei gesunde Schuljause mit regionalen Produkten in Klassenstärke verlost.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

Die ersten Workshops wurden im März 2022 durchgeführt. Die Vorlaufzeit von der Konzeption bis zur Durchführung betrug rund ein halbes Jahr – Kooperationsvereinbarung KEM/BAV – Konzepterstellung – Einladung und Terminvereinbarung mit den Schulen – Durchführung von 15 Workshops von März bis Mai 2022. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden im Frühjahr 2023 weitere sieben Workshops abgehalten.

Kosten:

Welche Projektkosten sind entstanden und welche finanziellen Vorteile sind gegebenenfalls entstanden oder sind zu erwarten.

Personalkosten für Konzeptentwicklung, Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit: Gesamt 9.100 Euro, Sachkosten für Jausenboxen und Einkauf: 5.000 Euro, diverse Drittkosten: rund 2.000 Euro

Insgesamt sind für das Projekt rund 16.100 Euro an Kosten angefallen.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Nicht messbar

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Mit der Vermittlung der Inhalte sowie der Anregung zur Nachbearbeitung des Themas konnten die gesteckten Projektziele erreicht werden. Teilnahme am Wettbewerb „Climate Star“ des Klimabündnis im Dezember 2022, Teilnahme an der BNE-Auszeichnung 2022 des Forums Umweltbildung.

Das Projekt wurde mehrfach in den regionalen Medien, in den Gemeindezeitungen der Region sowie auf den eigenen Kanälen (Social Media und Website) vorgestellt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Hervorstreichen ist die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband Eferding als Projektpartner sowie mit den Schulen an sich, die dieses Angebot durchwegs dankbar angenommen haben. Zudem ist zu erwähnen, dass das Projekt aufgrund der hohen Nachfrage an den Schulen der Region weitergeführt und ausgebaut wird.

Im Nachgang zu den Workshops wurde uns mitgeteilt, dass teilnehmende Schüler:innen selbst aktiv wurden:

In einer Mittelschule haben die Workshopteilnehmer:innen Infos in allen anderen Klassen zur richtigen Mülltrennung gegeben. Teilweise wurden in Schulen nach den Workshops für die Klassen Biomistkübel angeschafft, davor wurde der Müll gemeinsam entsorgt.

Eine Schule hat die Plastik-Einweg-Trinkflaschen einer gesamten Woche aus der ganzen Schule gesammelt (in dieser Schule ist aufgrund der alten Leitungen das Wasser nicht trinkbar), die Wochenmenge wurde auf ein Jahr hochgerechnet. Mit den Fakten wurde die Gemeindepolitik beschäftigt mit der Bitte, einen Wasserspender zu finanzieren, damit Flaschen wieder befüllt werden können. Dieser Wasserspender ist mittlerweile umgesetzt. Außerdem wurde aus den gesammelten Flaschen eine Plastikskulptur gebaut und in der Aula bzw. im Eingangsbereich der Schule als „mahndendes Kunstwerk“ aufgehängt.

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)

www.energiegenossenschaft.at